

Wahlpflichtfach Politische Bildung und Geschichte Mag. Andreas Burz

Matura: einjährig (nicht maturabel)
zweijährig (maturabel mit anderem Fach aus der unten genannten Clusterkombination)

Klassen: 6C, 7A, 7B

Das Wahlpflichtfach „Politische Bildung“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein vertiefendes Arbeiten in Themenbereichen des politischen Lebens anstreben. Dem Namen entsprechend beschäftigt sich das Wahlpflichtfach eingehend mit politischen Themen unter Berücksichtigung ihrer historischen Dimensionen und findet daher viele Parallelen zum Geschichtsunterricht.

Methoden: Das Interesse an Politik soll durch unterschiedliche Kommunikationsformen gestärkt werden. Diskussionskultur und Dialogfähigkeit sind wichtige Werkzeuge im demokratischen Geschehen. Folglich werden vielfältige Methoden und Arbeitsweisen eingesetzt. Der Umgang mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Quellen und Texten wird gezielt geübt.

Exkursionen: Abhängig von aktuellen politischen Entwicklungen und Angeboten diverser Ausstellungen werden auch Exkursionen Teil des Unterrichts sein (z.B. Westlicht, Nationalrat, Ringstraße und Denkmäler in der Innenstadt).

Themengebiete (Auswahl):

- Politik und Politische Bildung: Theorie und Praxis (z.B. Schulsprecherwahl)
- Rechtsextremismus und Rechtspopulismus
- Gedenk-/Erinnerungskulturen
- Die Rolle der Medien zwischen Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft
- Das Fremde und das Eigene - Identitätsstiftende Merkmale für Staaten und Bevölkerungsgruppen
- Analyse von Wahlplakaten, Videos und Bildern sowie Liedern, Filmen und Dokumentationen mit politischem Inhalt
- Urteilsbildung zu historischen und politischen Problemen
- Tagesaktuelle Themen

Beurteilungsgrundlage: regelmäßige Teilnahme an den Kursterminen, aktive Mitarbeit, Ausarbeitung von Themengebieten während des Unterrichts

Mögliche Clusterkombination mit folgenden Fächern ist vorstellbar: Internationale Beziehungen (Geographie); Film, Foto, English Literature, Weltliteratur, Musik